

Antrag vom Juni 2019

Untertunnelung der Berg-am-Laim- und Kreillerstraße prüfen

Antrag:

Der Bezirksausschuss fordert die Landeshauptstadt München dazu auf, zeitnah die technische Realisierbarkeit einer Untertunnelung der Berg-am-Laim- und Kreillerstraße als Option zu untersuchen, um den Durchgangsverkehr an der Oberfläche deutlich zu reduzieren, gleichzeitig aber die verkehrliche Leistungsfähigkeit dieser wichtigen Hauptwegeverbindung zu erhalten.

Ähnlich der Richard-Strauss-Straße könnte bei einer Untertunnelung die Straße an der Oberfläche auf jeweils eine Richtungsfahrspur und die Tramgleise reduziert und somit eine wesentliche Verbesserung für die Anwohner erreicht werden.

Begründung:

Noch immer ist das private Kfz nicht nur für viele Berufspendler aus dem Münchner Umland, sondern auch für Münchnerinnen und Münchner das schnellste, bequemste und günstigste Verkehrsmittel zu ihrer Arbeitsstelle. Ein großer Personenkreis wird auch künftig noch auf das private Kfz angewiesen sein, z.B. Handwerker, Gewerbetreibende und Lieferanten, Sozialdienste und in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen, Ehrenamtliche, etc.. Rund 30 % des motorisierten Individualverkehrs stellt der Wirtschaftsverkehr dar, der sich auf absehbare Zeit nicht merklich reduzieren wird.

Eine Möglichkeit, für die Anwohner der besonders stark befahrenen Berg-am-Laim- und Kreillerstraße eine deutliche Entlastung zu erreichen und negative Begleiterscheinungen des gestiegenen Verkehrsaufkommens für die Bürger Berg am Laim, wie zum Beispiel Lärm und Abgase, zu vermindern, ist eine Untertunnelung dieses Abschnitts. Ähnlich wie an der Richard-Strauss-Straße könnten dadurch hochwertige Aufenthaltsflächen und neue Verkehrsräume für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden, ohne Verdrängungseffekte in das untergeordnete Nebenstraßennetz oder auf Ausweichstrecken oder eine Verlagerung des Staus in Kauf nehmen zu müssen.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher

Johann Kott
Stellv. Fraktionssprecher